

# HOFFNUNGSHAUS FLANDERNSTRASSE

Esslingen, Baden-Württemberg



PLZ 73732

realisiert 2017



[46] Hoffnungshaus: Perspektive | © David Franck



[47] Hoffnungshaus: Bewohner | © David Franck

**Bewohnerstruktur**  
Ortsansässige, Neuzugewanderte darunter  
Familien, Studierende

**Anzahl der Bewohner\*innen**  
52 Personen: max. 42 Neuzugewanderte

**Wohneinheiten**  
7 Wohnungen

**Projektstatus**  
realisiert 2017

**Architektur**  
3 Vollgeschosse mit 8 Achsen  
7 Wohnungen (2 für Einheimische)  
Modulbauweise, Holz

**Begegnungsorte**  
Laubengänge

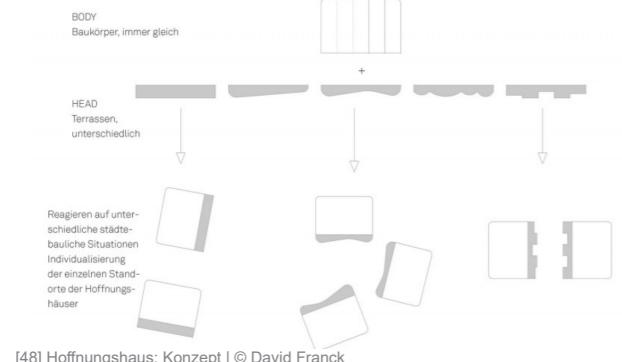
**Außenanlagen**  
Garten

**Lage**  
Wohngebiet, neben FH

**Architekturbüro**  
andOFFICE Blatter Ertel Probst Freie Architekten Partnerschaft mbB,  
Stuttgart  
Zusammenarbeit Städtebau-Institut Uni Stuttgart

**Initiatoren/Bauherr\*in**  
Stadt Esslingen  
Hoffnungsträger Stiftung  
CVJM Esslingen

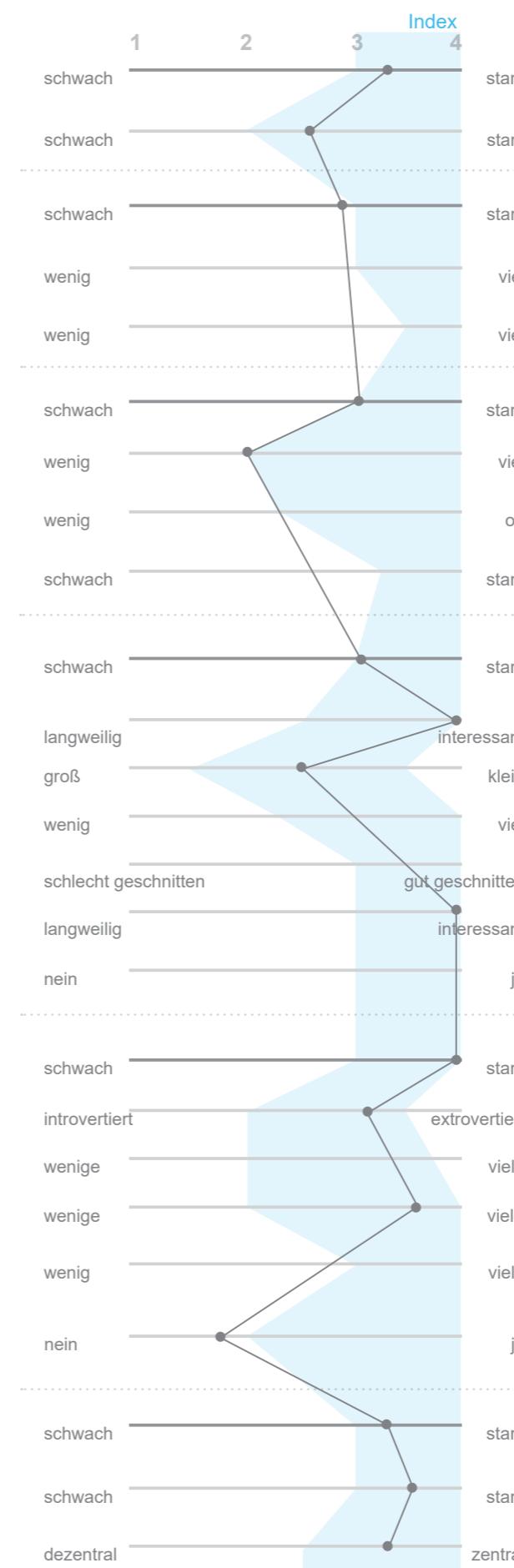
**Wohndauer**  
unbefristet



[48] Hoffnungshaus: Konzept | © David Franck

Das Hoffnungshaus Esslingen gehört zu dem integrativen Wohnkonzept der Hoffnungsträger Stiftung mit dem Fokus der Integration von geflüchteten Menschen. Besonders ist die modulare Bauweise aus Holz, die sowohl kostengünstig wie auch ökologisch ist. Durch geschwungene Laubengänge werden Kontaktmöglichkeiten auf den Stockwerken sowie etagenübergreifend geschaffen. In Zusammenarbeit mit dem Esslinger CVJM, der die Betreuung der geflüchteten Menschen übernimmt, wurden die Bewohner für dieses Gebäude ausgesucht.

## Einschätzung des Integrationspotentials durch folgende inhaltliche Kriterien



### Soziale Zusammensetzung/ Bewohnerschaft

Zahl der Sozialgruppen

SZ

### Nachbarschaft/ Quartiersbezug

interkultureller Austausch durch  
gemeinsame Aktionen

NQ

### Zivilgesellschaftliches Engagement

Zahl der engagierten Initiativen

ZE

Häufigkeit der Aktivitäten, die von den  
Initiativen organisiert werden



Zusammenarbeit mit den Zuwanderern

### Architektonisches Erscheinungsbild/- Form

Auswahl des Baumaterials

AE

Gebäudegröße/-höhe



Variation in der Wohnungsgröße

Grundrisse

AE

Fassadenkomposition



optische Eingliederung ins  
Wohngebiet

### Baulich-räumliche Typologie

Gebäudeform

BT

private Rückzugsorte



(halb-) öffentliche Begegnungsorte



Freiflächenutzung zur Begegnung,  
Spiel, Erholung



Mischnutzung zur Förderung  
gemeinsamer Aktivitäten

### Städtebaulicher Kontext

Anbindung zu Einzelhandel, ÖPNV,  
Bildung, Freizeiteinrichtungen



Lage im Wohngebiet